

Prüfbericht Nr. **55025922** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10JX21 H2 Typ 19369
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 1 von 3

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Bastion 49/4
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)
 QS-Nr.: 39 02 0010603

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell MSW50
 Typ 19369
 Radgröße 10JX21 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
500	19369500 / Ø73,1-Ø57,1	5/112/57,1	50	975	2410	2/2022
500	19369500 / Ø73,1-Ø66,45	5/112/66,45	50	975	2410	2/2022
001	19369001 / ohne Ring	5/112/66,56	19	975	2410	2/2022
001	19369001 / ohne Ring	5/112/66,56	19	975	2410	2/2022
002	19369002 / ohne Ring	5/112/66,56	44	975	2410	2/2022
002	19369002 / ohne Ring	5/112/66,56	44	975	2410	2/2022
002	19369002 / ohne Ring	5/112/66,56	44	975	2410	2/2022
002	19369002 / ohne Ring	5/112/66,56	44	975	2410	2/2022
003	19369003 / ohne Ring	5/112/66,56	50	975	2410	2/2022
003	19369003 / ohne Ring	5/112/66,56	50	975	2410	2/2022
004	19369004 / ohne Ring	5/130/84,0	33	975	2410	2/2022
005	19369005 / ohne Ring	5/130/84,0	43	975	2410	2/2022

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54117
 Herstellerzeichen MSW
 Radtyp und Ausführung 19369... (s.o.)
 Radgröße 10JX21 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen Z
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
001	5/112	19	975	2410	FE	04/2022	TRM Shah Alam
002	5/112	44	975	2410	FE	04-05/2022	TRM Shah Alam
003	5/112	50	975	2410	FE	05/2022	TRM Shah Alam
500	5/112	50	975	2410	FE	03/2023	TRM Shah Alam
004	5/130	33	975	2410	FE	04/2022	TRM Shah Alam
005	5/130	43	975	2410	FE	04/2022	TRM Shah Alam

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
001	5/112	19	975	255/35R21	05/2022	TRM Shah Alam
003	5/112	50	975	255/35R21	05/2022	TRM Shah Alam
005	5/130	43	975	255/35R21	05/2022	TRM Shah Alam
500	5/112	50	975	255/35R21	04/2023	TRM Shah Alam

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
003	5/112	50	975	305/35R21	FE	05/2022	TRM Shah Alam
005	5/130	43	975	305/35R21	FE	05/2022	TRM Shah Alam

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 001 betrug 17,76 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabelle Testdaten) durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	14.06.2022
	mit Änderung vom	05.04.2023
Radzeichnung Blatt 1+2	MT07G-2110-IT01-CCD-11	16.04.2021
	mit Änderung vom	26.01.2023
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-11-7	29.10.2013
	mit Änderung vom	15.10.2019
Nabenkappenzeichnung	PMCA61	20.12.2019
Nabenkappenzeichnung	XC512PCH	02.10.2014
Nabenkappenzeichnung	PCF82-C	25.06.2007
Verwendungen	Anlagen 1-12	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 16. April 2025



Pohl

00445933.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55025922 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 10JX21 H2 Typ 19369
O.Z. Spa

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt: